

Repertorium für kryptogamische Literatur

Beiblatt zur „Hedwigia“.

Band XXXV.

März — April.

1896. Nr. 2.

I. Allgemeines und Vermischtes.

Ascherson, P. Max Kuhn. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1895. p. [43].)

Bamps, C. Synopsis de la flore du Limbourg belge I. Cryptogames celluloso-vasculaires et Characées. Hasselt (W. Klock) 1896. Pr. 2 Fr.

Brand, F. Ueber die Vegetationsverhältnisse des Würmsees und seine Grundalgen. (Bot. Centralbl. 1896. LXV. p. 1.) c. fig.

Auf Grund genauer Studien theilt Verf. die Vegetationsformen des Würmsees in 4 Abtheilungen ein: 1. die Grenzzone, welche durch den periodischen Wechsel des Wassers bald trocken, bald überfluthet ist, 2. das Weiss bis etwa 2 m unter dem mittleren Wasserspiegel, 3. die Charazone bis etwa 7 m Tiefe, 4. die Nitellazone bis etwa 12 m Tiefe. Charakteristische niedere Kryptogamen für die einzelnen Zonen sind nicht zu constatiren. Verf. führt die von ihm beobachteten Algenarten auf, die hauptsächlich auf den Ufersaum beschränkt sind. Unter 20 m Tiefe finden sich nur vereinzelte Diatomeen und Spaltpilze.

Briquet, J. Notice sur la vie et les oeuvres de Jean Müller. (Bull. de l'Herb. Boiss. 1896. p. 111.)

Enthält am Schluss eine vollständige Aufzählung der Schriften des leider so früh verstorbenen Lichenologen.

Campbell, D. H. The Structure and Development of the Mosses and Ferns. London (Macmillan & Co.) 1895. Mit zahlreichen Figuren. Pr. 14 sh.

Das Buch soll hauptsächlich eine Uebersicht über die Entwicklungsgeschichte und damit über den morphologischen und phylogenetischen Zusammenhang der einzelnen Familien und Gruppen der Moose und Farne geben. Seit den klassischen Untersuchungen Hofmeister's hat man das Studium der Entwicklungsgeschichte der höheren Kryptogamen immer wieder von neuen Gesichtspunkten aufgenommen, um die Phylogenese dieser Pflanzen zu klären. Campbell ist durch seine vortrefflichen Arbeiten auf dem Gebiete der Farne bekannt und bietet nun in dem vorliegenden Buche eine vollständige Zusammenstellung unserer Kenntnisse. Der Text ist sehr klar und übersichtlich, die Abbildungen, die zum grössten Theil vortrefflich sind, unterstützen das Verständniss des Textes wesentlich. Es wäre wünschenswerth, dass das Buch durch eine Uebersetzung auch weiteren deutschen Kreisen zugänglich gemacht würde.

Cohn, F. Nathanael Pringsheim. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1895. p. (10).) Mit Bild.

Coville, F. V. Botany of Yakutat Bay, Alaska. (Contrib. from U. S. Nat. Herbar. III. n. 6. Jan. 1896. p. 334.)

Auch Pteridophyten und Moose aufgezählt.

De Toni, G. B. N. Pringsheim. Cenni biografici. (La Nuov. Notarisia 1895. p. 97.)

Falkenberg, P. Friedrich Schmitz. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1895. p. [47].)

Géneau de Lamarlière, L. Étude sur la flore maritime du Golfe de Gascogne. (Rev. génér. de Botan. 1895. p. 438, 503.)

Graebner, P. Zur Flora der Kreise Putzig, Neustadt i. Westpr. und Lauenburg i. Pomm. (18. Wandervers. d. Westpr. Bot. Zool. Ver. zu Christburg in Schrift. der Naturf.-Ges. in Danzig N. F. I. Hft. 1. 1895.) c. tab. 2.

Der erste Theil der Arbeit enthält eine Formationsschilderung des Gebietes auf Grund der Phanerogamen. Im zweiten Theil sind die Kryptogamen ebenfalls aufgezählt. 6 Characeen (bearb. von Sonder) wurden nachgewiesen. Unter den von P. Magnus bestimmten Pilzen ist bemerkenswerth: *Ustilago hypodytes* auf *Elymus arenarius*. Der Pilz sitzt in den Inflorescenzen und zieht diese derartig auseinander, dass jedes einzelne Blättchen vom anderen durch ein kurzes Internodium getrennt wird. Ferner taufte Magnus das *Peridermium Pini* Willd. *?* *truncicola* Wallr. um in *P. truncicola* (Wallr.) P. Magn. Ein derartiges Hervorsuchen des ältesten Namens bei Peridermien ist ohne praktischen Werth, da ja die bisher als Arten betrachteten Formenkreise in sehr viele Species neuerdings gespalten werden. Welche von diesen Arten Wallroth vorgelegen hat, lässt sich selbst wenn noch Exemplare von ihm vorhanden sein sollten, doch nicht feststellen, da die Arten nicht nach morphologischen Merkmalen, sondern nur nach der Nährpflanze der Teleosporen unterschieden werden. Interessant ist das Vorkommen der *Sclerotinia Ledi* in Putzig und Lauenburg. Unter den Moosen und Farnen ist nichts besonders Bemerkenswerthes.

Eine der Tafeln stellt die *Ustilago hypodytes* vor.

Magnus, P. Joseph Schroeter. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1895. p. 34.)

Schiller, K. Kryptogamen des bayerischen Waldes. (Sitzber. u. Abhdl. des Naturw. Ver. Isis Jahrg. 1894. p. 71. 1895.)

Verf. giebt eine Anzahl von Pteridophyten, Moosen, Pilzen und Algen an, die er im bayerischen Wald gefunden hat.

— Ergebnisse seiner Kryptogamenexcursionen im Jahre 1894. (I. c. Jahrg. 1895. p. 6. 1895.)

Winterstein, E. Zur Kenntniss der in den Membranen einiger Kryptogamen enthaltenen Bestandtheile. (Zeitschr. f. physiol. Chemie XXI. 1896. Heft 23.)

III. Schizophyten.

Baumgarten, P. v. und **Roloff, R.** Jahresbericht über die Fortschritte in der Lehre von den pathogenen Microorganismen, umfassend Bacterien, Pilze und Protozoen IX. 1893. Abth. 2. Braunschweig (H. Bruhn) 1896. Pr. 13 M.

Hüppe, F. Naturwissenschaftliche Einführung in die Bacteriologie. Wiesbaden (C. W. Kreidel) 1895. Pr. 6 M.

Jegunow, M. Bacterien-Gesellschaften. (Centr. f. Bact. u. Par. 2. Abth. 1896. II. p. 11.) c. fig.

Klecki, V. v. Ueber den Reifungsprocess der Käse. Sammelreferat. (Centr. f. Bact. u. Par. 2. Abth. 1896. II. p. 21, 61.)

Roze, E. Sur quelques Bactériacées de la Pomme de terre. (Compt. rend. 1896. CXXII. n. 9. p. 543.)

Rullmann. Weitere Mittheilungen über Cladothrix odorifera. (Centr. f. Bact. u. Par. 2. Abth. 1896. II. p. 116.)

Tilden, Josephine E. A new Oscillatoria from California. (Bull. Torrey Bot. Club 1896. p. 58.) c. fig.

O. trapezoidea.

IV. Algen.

Batters, E. A. L. Some new British Marine Algae. (Journ. of Botany 1896. p. 6.)

Verf. führt eine Reihe für England neue Cyanophyceen und Florideen auf. Unter letzteren sind neu: *Colaconema Bonnemaisoniae*, *C. Chylocladiae*, *C. reticulatum*. Die neue Gattung wächst parasitisch in den Zellwandungen anderer Algen. Der Thallus ist microscopisch klein, die Fäden anostomosiren häufig. Monosporangien werden an den Enden oder an seitlichen Auswüchsen der Fäden gebildet. *Trailiella intricata*; ebenfalls neue Gattung, verwandt mit *Spermothamnion*. Tetrasporen wie bei *Rhodochaete* gebildet, Thallus aus Fäden bestehend, Cystocarpien und Antheridien unbekannt.

Benoît. Altération d'une eau due au développement de différentes Algues. (Journ. de Pharmacie et de Chim. II. 1895.)

Boye, P. Bidrag til kundskaben om Algevegetationen ved Norges vestkyst. (Bergens Museums Aarbog for 1894—95. n. 16. 1896. p. 1.) c. tab. et fig.

Im ersten Theil der Arbeit giebt Verf. eine Schilderung der Formationen der Algevegetation an den Küsten. Er unterscheidet die sublitorale und die litorale Algenflora und giebt diejenigen Arten an, die beide hauptsächlich zusammensetzen. Im zweiten Theil zählt er sämtliche aufgefundenen Arten auf. Davon sind neu: *Ascophyllum nodosum* (L.) Le Jol. f. *scorpioides*, *Myrionema intermedium*, *Enteromorpha ramosa*.

Brunotte, C. Contribution à l'étude de la flore de la Lorraine. Excursion Botanique aux marais salés de la vallée de la Seille. (Journ. de Botan. 1906. p. 41.)

Nach der Besprechung der Phanerogamenflora kommt Verf. auch auf die in den Salzsümpfen lebenden Algen zu sprechen. Es finden sich *Enteromorpha intestinalis*, *Rhizoclonium flavicans*, *Vaucheria dichotoma*, *Oscillatoria*-Arten, *Lingbya aestuarii*, ferner eine Anzahl von Diatomeen aus 15 verschiedenen Gattungen.

Collins, F. S. Notes on New England Marine Algae VI. (Bull. Torr. Bot. Club 1896. p. 1.)

Verf. giebt Notizen zu einer grösseren Anzahl von Meeresalgen, die zum ersten Male an den Küsten Nordamerikas gefunden sind. Neu ist *Epicladia cruciata*.

De Wildeman, E. Les Algues de l'Herbier Schleicher. (Bull. de la Soc. belge de microsc. XXI. 1895. p. 200.)

Hirn, K. E. Algologische Notizen. (Öfvers. af finska Vet. Soc. Förhändl. XXXVIII. 1895.) c. fig.

Der erste Theil der Arbeit behandelt badische und schweizerische Algen. Hauptsächlich sind Oedogonien und Spirogyren gefunden worden. Neu ist *Oedog. ornatum*.

Der zweite Theil bringt einige fadenförmige Grünalgen von Würzburg, darunter *Spirogyra daedalea* Lagh. var. *major* n. v.

Gutwinski, R. Ueber die in den Teichen des Zbruezflusses gesammelten Algen. (Anzeig. der Akad. d. Wiss. in Krakau 1895. p. 45.)

Jenke, A. Neue Funde von Diatomeen und Desmidiaceen in der Flora von Dresden und seiner Umgebung. (Sitzber. u. Abh. der Naturw. Ges. Isis Jahrg. 1894. p. 24. 1895.)

Kozlowski, W. Ein Beitrag zur Algenflora der Gegenden von Warschau. (Physiogr. Denkschrift. Warschau 1895. XIII. p. 65.)

Laing, R. M. The Algae of New Zealand: their Characteristics and Distribution. (Transact. and Proc. of the New Zealand Instit. 1894. XXVII. Wellington 1895. p. 297.)

Verf. berichtet über die Zusammensetzung der marinen Algenflora von Neuseeland und vergleicht die Flora mit den benachbarten Inseln. Die geographische Verbreitung der Gattungen und Arten wird dabei eingehend besprochen.

Schmidle, W. Beiträge zur alpinen Algenflora. (Oesterr. Botan. Zeitschr. 1895. p. 249, 305, 346, 387; 1896. p. 20, 59, 91.) c. tab. 4 u. fig.

1. Algen aus den Oetzthaler Alpen. Die Algen stammen namentlich aus kleinen Löchern und Tümpeln, sodann von Felswänden, Gletscherbächen etc. Neu sind: *Hormiscia zonata* Aresch. f. *biattennata*, *Conferva glacialis* Kütz. var. *longata*, *Scenedesmus costatus*, *Oocystis Novae-Scelviae* Wille var. *tuberculata*,

O. rotunda, *Gloeocystis vesiculosa* Naeg. var. *alpina*, *Trochiscia* Gutwinskii, *Spirotaenia alpina*, *Closterium Pritchardianum* Arch. var. *alpinum*, *C. lunula* Nitzsch. var. *biconvexum*, *Penium didymocarpon* var. *alpinum* n. v., *Tetmemorus levis* var. *ornatus*, *Dysphinctium speciosum* (Lund.) Hansg. var. *tumidum*, *D. sparseseptatum*, *D. parvulum* (Bréb.) Schmidle var. *undulatum*, *Xanthidium armatum* Bréb. var. *supernumerarium*, *X. alpinum*, *Cosmarium impressulum* Elf. var. *alpicola*, *C. orthopunctulatum*, *C. persianum* var. *calvum*, *C. Netzerianum*, *C. limnophilum*, *C. polonicum* Rac. var. *alpinum*, *C. sexnotatum* Gutw. var. *subtriomphalum*, *C. sexnot.* var. *tristriatum* (Lütkem.) Schmidle, *C. Osteri*, *C. speciosissimum*, *C. nasutum* var. *euastriforme*, *C. quassilus* Lund. var. *alpinum*, *Euastrum subcuneatum*, *E. Boldtii* (= *E. denticulatum* forma Boldt), *Micrasterias papillifera* var. *verrucosa* n. v., *Staurastrum lunatum* var. *alpestre* n. v., *St. vastum* (= *St. aurinatum* Nordst. var. *vasta* Schmidle), *St. vastum* f. *tyroliense*, *St. sparse-aculeatum*, *St. hystrix* var. *paucispinosum*, *St. muricatiforme*, *St. amphidoxon* var. *alpinum* n. v., *St. gurguliense*.

2. Algen aus Davos. *Crucigenia quadrata* var. *octogona* n. v., *Staurastrum circulare*.

West, W. and West, G. S. Freshwater Algae of Madagaskar. (Transact. of the Linn. Soc. Bot. 2 ser. V. Pt. II. 1895.) c. tab. 4.

Zacharias, O., Lemmermann E. und Peucker, K. Ergebnisse einer biologischen Excursion an die Hochseen und Moorgewässer des Riesengebirges nebst einer morphometrischen Skizze der beiden Koppenteiche. (Forschungsber. aus der Biol. Stat. zu Plön. IV. 1896.) c. fig. u. Karte.

Im ersten Theil der Arbeit schildert Zacharias die allgemeinen biologischen Verhältnisse der beiden Riesengebirgsteiche. Es werden dabei auch die darin bisher beobachteten Algen zusammengestellt.

Im zweiten Theil giebt Lemmermann eine Uebersicht über die Algenflora des Riesengebirges. Das einleitende Kapitel bringt in erster Linie Notizen über die bisherige Literatur der Riesengebirgsalgenflora und über diejenigen Sammlungen, die der gegenwärtigen Bearbeitung zu Grunde liegen. Es sind dies die von Hieronymus, Kramsta und Zacharias. Verf. vergleicht die im Hochgebirge vorkommenden Formen mit denen Skandinaviens und der Alpen. Hierbei kommt er zu sehr interessanten Uebereinstimmungen. Das eigentliche Verzeichniss umfasst 170 Arten. Für jede Species wird Fundort und Sammler angegeben, sowie häufig Bemerkungen gemacht, die sich z. T. auf Notizen von Hieronymus stützen. Neu sind folgende: *Hormiscia* (*Ulothrix*) *Hieronymi*, *Scenedesmus costatus* Schmidle var. *sudeticus*, *Botryococcus sudeticus*, *Hyalotheca dissiliens* (Sm.) Breb. var. *punctata*, *Mesotacnium Kramstei*, *Closterium pseudo-spirotaenium* mit den var. *typicum*, *fasciculatum* und *variable*, *Penium Digitus* (Ehrbg.) Breb. var. *montanum*, *Staurastrum Hystrix* Ralfs var. *papilliferum*, *Synechococcus major* Schroet. var. *maximus*. Merkwürdigerweise reiht Verf. die Peridinee Gymnodinium und Glenodinium und die Euglene Trachelomonas unter die Chrysomonadina ein.

Der dritte Theil, von Peucker verfasst, enthält die Tiefenverhältnisse der beiden Teiche.

Aubert, A. B. Diatomées du Mont Ktaadn (Katahdia). (Le Diatomiste 1895. p. 211.)

Edwards, A. M. Fossil Diatomaceae. (Journ. of the Quekett Microsc. Club 2 ser. VI. n. 36. März 1895. p. 1.)

Knoll, M. Die Diatomeen des Harzes, insbesondere der Grafschaft Wernigerode. (Schrift. des naturw. Ver. des Harzes in Wernigerode 1895 p. 78.)

Verf. giebt eine kurze Beschreibung des Präparationsverfahrens bei Diatomeen und zählt die gefundenen Arten auf.

Lauterborn, R. Ueber das Vorkommen der Diatomeen-Gattung *Atheya* und *Rhizosolenia* in den Altwassern des Oberrheins. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1896. p. 11.)

Verf. entdeckte die beiden marinen Gattungen *Atheya* und *Rhizosolenia* auch in den Altwassern des Rheins, sowie im fliessenden Rhein selbst. Nachdem sie vor Kurzem im Plöner See entdeckt worden sind, gewinnt die Ansicht an Wahrscheinlichkeit, dass sie weit im Süßwasser verbreitet sind. Die Arten kommen nicht zu allen Jahreszeiten vor, sondern sind an bestimmte Monate gebunden. Durch den Nachweis dieser Formen erhöht sich die Zahl der marinen Diatomeenarten im Rhein auf 10.

Müller, O. Die Ortsbewegung der Bacillariaceen. III. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1896. p. 54.) c. tab. 2.

Verf. weist die Unhaltbarkeit der Ansicht von Hauptfleisch nach, dass die Diatomeen sich mit zarten Plasmafortsätzen bewegen sollten. Er hält diese feinen Knöpfchen lediglich für Fremdkörper. — Die Gallerthüllen bestehen nicht, wie häufig angenommen wird, aus Stäbchen, sondern entstehen aus zusammenfliessenden Tröpfchen, die an den Polen der Zelle ihren Ursprung nehmen. — Endlich werden einige Beobachtungen über den Körnchenstreifen bei sich bewegenden Diatomeen mitgeteilt. Da die die Körnchen verbindende Masse weder sichtbar noch auch färbbar ist, so glaubt Verf., dass überhaupt keine verbindende Gallerte vorhanden sei, sondern dass die Körnchen im Wasser gleichsam wie ein Rauchstreifen schweben.

Nelson, E. M. Markings on *Navicula major*. (Journ. Quekett Microsc. Club. 2 ser. VI. n. 37. Nov. 1895. p. 144.)

Schilberszky, K. Ueber Bewegungserscheinungen der Bacillariaceen. (Bot. Centralbl. LXV. 1896. p. 33.)

Verf. giebt an, dass sich durch die von Hauptfleisch beobachteten Plasmafortsätze nicht alle Bewegungserscheinungen der Diatomeen erklären lassen. Ausser der Kriechbewegung muss noch die Schwebebewegung unterschieden werden.

Tassi, F. Le Diatomaceae delle fonti di Siena. (Atti della r. acc. dei Fisiocritici in Siena. 4. ser. vol. VI. 1895. fasc. 10. vol. VII. fasc. 1—3.)

Borge, O. Uebersicht der neu erscheinenden Desmidiaceen-Literatur IV. (La Nuov. Notarisa 1895. p. 111.)

Cramer, C. Ueber *Halicoryne Wrightii* Harv. (Vierteljahrsber. der Naturf. Ges. in Zürich. XL. 1895.)

Cramer, C. Die Siphoneen in Keller, Das Leben des Meeres. Leipzig 1895 (Tauchnitz).

Degagny, Ch. Recherches sur la division du noyau cellulaire chez les Végétaux III. (Bull. de la Soc. Bot. de France 1895. p. 635.)

Verf. schildert die Kerntheilung bei *Spirogyra setiformis* bis zum Verschwinden der Kernmembran.

Francé, R. Beiträge zur Kenntniss der Algengattung *Carteria*. (Természetráji Füzetek XIX. Hf. 1. 1896. p. 105.) c. tab.

Die von Dill beschriebene Art *Carteria obtusa* konnte der Verf. sammeln und näher studiren. Im Wesentlichen bestätigt er die Angaben Dill's über die Entwicklung der Alge, giebt aber noch verschiedene Ergänzungen dazu. Wichtig ist die Beobachtung, dass sich das Chlorophor bei *Carteria* (überhaupt bei den Volvocaceen) verändert; so war es hier erst scheibenförmig und löste sich nachher in einzelne Bänder auf. Die verschiedenen Entwicklungsphasen der Alge sind auf der Tafel trefflich abgebildet.

Hirn, K. E. Die Finländischen Zygnetaceen. (Act. Soc. pro faun. et flor. Fenn. XI. n. 10. 1895.) c. tab.

Verf. bringt eine Aufzählung der finischen Zygnetaceen ohne Diagnosen, aber mit genauen Standorten. 41 Arten sind bekannt, davon 12 *Mougeotia*-, 3 *Zygnema*- und 26 *Spirogyra*-Arten. Neu sind *Spirogyra sphaerospora* Sp. punctata Cleve var. major n. v., *S. kunsamoënsis*. Ein Verzeichniss der Literatur schliesst die Arbeit.

Richter, P. *Scenedesmus* und die rothen Körner von *Gloiotrichia echinulata*. (Ber. d. Naturforsch. Ges. zu Leipzig 1895/96.)

Verf. spricht über *Scenedesmus* mit besonderer Berücksichtigung seiner Art *S. opoliensis*. — Ueber die rothen Körner in den Zellen von *Gloiotrichia echinulata* theilt er mit, dass man es hier nicht mit Gasvacuolen zu thun hat, wie Klebahn meint. Es befinden sich im Plasma vielmehr kleine Risse und Hohlräume, welche mit nicht genau achromatischen Mikroskopen farbig erscheinen, speciell bei unterverbesserten Linsen roth. Verf. hält also die rothen Körnchen nur für eine optische Täuschung.

Setchell, W. A. *Sphaeroplea annulina* in California. (Erythea 1896. p. 35.)

Sauvageau, C. Note sur le *Strepsithalia*, nouveau genre de Phéosporée. (Journ. de Botan. 1896. p. 53.) c. fig.

Von dem neuen Genus werden 2 Arten in ausführlicher Weise beschrieben und die Einzelheiten abgebildet. *Strepsithalia* Bornet in herb. dürfte am nächsten mit *Streblonema* verwandt sein. *S. curvata* Sauv. wächst endophytisch in *Helminthocladia purpurea*, *S. Liagorae* Sauv. auf *Liagora viscida* und *Helminthocladia purpurea*. Beide stammen aus dem Meere vom Dept. Basses-Pyrénées.

Allen, T. F. *Nitella subspicata* n. sp. (Bull. Torr. Bot. Club 1896. p. 6.) c. tab.

Die neue Art stammt aus Missouri.

Church, A. H. Structure of thallus of *Neomeris dumetosa*. (Annals of Bot. 1895. n. 12.) c. tab. 3.

De Toni, G. B. Notizia sulla *Hildenbrandtia rivularis* (Liebm.) J. Ag. (La Nuov. Notar. 1895. p. 107.)

Notiz über das Vorkommen der Alge bei Galliera Veneta.

Foslie, M. New or critical *Lithothamnia*. (Kgl. Norske Vidensk. Selsk. Skrift. 1895.) Trondhjem. c. tab.

Schmitz, F. Kleinere Beiträge zur Kenntniss der Florideen. (La Nuov. Notar. 1896. p. 1.)

Diese nachgelassene Arbeit des vor Jahresfrist verstorbenen Algenforschers richtet sich gegen eine Arbeit von Holmes, worin dieser Ansichten geäußert hatte, welche von Schmitz nicht getheilt werden. Schmitz ist über 4 Arten abweichender Meinung und setzt die Gründe dafür ausführlich auseinander.

V. Pilze.

Bokorny, Th. Notizen zur Kohlenstoff- u. Stickstoffernährung der Pilze. (Chemiker-Zeit. XX. 1896. p. 69.)

Bourquelot, E. Rapport sur les excursions faites par la Société mycologique de France etc. (Bull. de la Soc. mycol. de France. XIII. 1896. p. XII.)

De Wildeman, E. Notes mycologiques VI. (Ann. de la Soc. belge microsc. IX. 1895. p. 189.)

Ellis, J. B. and Bartholomew, E. New Kansas Fungi. (Erythea 1896. p. 1, 23.) N. A.

Gilson, E. Recherches chimiques sur la membrane cellulaire des Champignons. (La Cellule XI. 1895. p. 7.)

Humphrey. In New Jersey beobachtete Krankheiten. (Zeitschr. f. Pflanzenkr. 1896. p. 20.)

Nach der Zusammenstellung von Halsted.

James, J. F. Remarks on a „Catalogue of Ohio Plants“ by Kellermann and Werner. (The Journ. of the Cincinnati Soc. of Natur. Hist. XVIII. 1895. p. 46.)

Verf. macht zu dem Catalog der beiden Autoren über die Literatur der Pflanzen von Ohio mehrere Ergänzungen in literarischer Beziehung. Namentlich sind mycologische Arbeiten angeführt. Zum Schluss folgt eine Liste von Pilzen und Myxomyceten, die nachzutragen sind.

Lloyd, C. G. Photogravure of American Fungi. Cincinnati 1896.

Die letzten Sendungen enthalten *Lycoperdon separans*, *Urnula craterium*, *Morchella conica*, *Peziza badia*.

Die Ausführung ist wie bei den früheren Bildern eine ganz vorzügliche.

Mc Weeney, E. J. Fungi from Brackenstown Co. Dublin. (The Irish Naturalist 1895. n. 3.)

Miyoshi, M. Saké-no-Kasu als Nährboden für Pilzculturen. (The Tokyo Botan. Magaz. 1896. n. 107. Pt. II. p. 1.)

Sterilisirte „Saké-no-Kasu“ eignet sich vortrefflich als Nährboden für viele Schimmelpilze.

Molliard. Revue des travaux de Tératologie et de Pathologie végétales parus dans les années 1892, 1893 et 1894. (Rev. génér. de Botan 1895. p. 465, 525.)

Morgan, R. A. New North American Fungi. (Journ. of the Cincinnati Soc. Nat. Hist. XVIII. 1895. p. 36.) c. tab. 2.

Diese Arten sind im Elenchus (Rep. VII.) aufgenommen.

Neuere, in den östlichen Staaten Nord-Amerikas aufgetretene Pflanzenkrankheiten. (Zeitschr. f. Pflanzenkr. 1895. p. 336.)

Zusammenstellung nach Halsted.

Noack, F. Nachträgliche Notizen über französische phytopathologische Arbeiten. (Zeitschr. f. Pflanzenkr. 1896. p. 21.)

Patouillard, N. Illustrations des espèces nouvelles, rares ou critiques de Champignons de la Tunisie. (Exploration scientif. de la Tunisie.) Paris. (Impr. Nation.) 1892 95.

Auf 5 mustergiltig gezeichneten und lithographirten Tafeln werden folgende Pilze abgebildet: Taf. I. Tubaria ptychophylla Pat., Coprinus arenarius Pat., Tulostoma carneum Pat., Tirmania ovalispora Pat., Hysterographium Artemisiae Pat., Sphaerulina muscicola Pat., Macrosporium Asphodeli Pat. Taf. II. Ganoderma Fici Pat., Ptychogaster Fici Pat., Galactinia Lefebvrei Pat., Galactinia tunetana Pat., Ascophanus Opuntiae Pat., Orbilia serpentina Pat., Amphisphaeria Phoenicis Pat., Cucurbitaria Retamae Pat., Neottiospora coprophila Speg. Heterosporium gracile Wallr. var. Muscaridis Pat. Taf. III. Tulostoma carneum Pat. var. nanum Pat., Tulostoma montanum Pat., Podaxon Perraldieri Pat., Montagnites tenuis Pat., Montagnites Candollei Fr., Typhula Asphodeli Pat., Pistillaria Cytisi Pat., Melanospora octaedrica Pat., Pleosphaeria quercina Pat. Taf. IV. Gyrophana janthinospora Pat., Fomes fomentarius Fr., Pleurotus Chevallieri Pat., Dryodon Erinaceae (Bull.) Quel., Exidia Benieri Pat., Poronia Doumetii Pat., Coryneum Pistaciae Pat., Melanconium hysteriopsis Pat. Taf. V. Boletus tunetanus Pat., Leucoporus rhizophilus Pat., Corticium calothrix Pat., Asterostroma Gaillardi Pat., Terfezia Boudieri Chat. var. pedunculata Pat., Phaeangium Lefebvrei Pat.

Ray, J. Mucor et Trichoderma. (Compt. rend. CXXII. 1896. n. 1. p. 46. n. 6. p. 338.)

IV. Report on Collections made in 1894—95. (Botanical Survey of Nebraska. Lincoln. Nebr. 1896.)

Enthält die Beschreibungen vieler neuer Pilze und in einer Aufzählung Ergänzungen zur Flora von Nebraska, hauptsächlich Algen und Pilze.

Reuter E. Bericht über die im Jahre 1894 in Norwegen beobachteten schädlichen Insecten und Pflanzenkrankheiten. (Zeitschr. f. Pflanzenkr. 1896. p. 30.)

Starbäck, K. Om Parasitsvampar. Upsala 1895. (Sommerskurserna in Uppsala 1895.) c. fig.

In dem kleinen Heftchen wird eine elementare Einleitung in das Studium der parasitischen Pilze gegeben. Es werden einige der gewöhnlichsten Arten besprochen und abgebildet.

Vuillemin, P. Mucor et Trichoderma. (Compt. rend. 1896. CXXII. n. 5. p. 258.)

Winterstein, E. Zur Kenntniss der in den Membranen der Pilze enthaltenen Bestandtheile II. (Zeitschr. f. physiol. Chemie XXI. 1896. Heft 23.)

Morini, F. Note micologique. (Malpighia 1896. p. 72.) c. tab.

Es werden genauere Beobachtungen mitgetheilt über *Rhizophidium messanense* n. sp., *Mucor racemosus* (Zygosporen), *Phycomyces Pirottianus* n. sp. u. *Lachnea hirta*.

Léger, M. Structure et développement de la Zygospore du *Sporodinia grandis*. (Rev. génér. de Botan. 1895. p. 481.) c. tab. 4.

Verf. studirt die Bildung der Zygosporen und ihre Auskeimung. Hauptsächlich wendet er sein Augenmerk den Kernen und der anatomischen Structur der Zygosporen zu. Hier sind allerlei interessante Thatsachen zu Tage gefördert worden. Am wichtigsten ist die Beobachtung, dass in der reifen Zygospore 2 „Sphères embryonnaires“ vorhanden sind, die durch Vereinigung eine Art von Embryo bilden; dieser saugt den übrigen Inhalt der Spore auf und wird zur jungen Pflanze, nachdem die Membran gesprengt ist. Eine Bestätigung dieser Beobachtung oder wenigstens ihrer Deutung bleibt abzuwarten.

Schilberszky, K. Ein neuer Schorfparasit der Kartoffelknollen. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1896. p. 36.)

Auf schorfigen Kartoffeln beobachtete Verf. in den Zellen einen einzelligen Parasiten, der sich durch Schwärmosporen vermehrt. Die Sporangien sind gelbbraun gefärbt. Als Name wird *Chrysophlyctis endobiotica* nov. gen. et. nov. spec. vorgeschlagen.

Thaxter, R. New or peculiar aquatic fungi. 3 Blastocladia. (The Botan. Gaz. 1896. p. 45.) c. tab.

Verf. entdeckte die bisher nur einmal gefundene Blastocladia Pringsheimii Reinsch wieder und studirte ihre Entwicklung. Die Stellung der Gattung lässt Verf. auch jetzt noch ungewiss. Vielleicht lässt sie sich an die Pythiaceen anschliessen oder zum Vertreter einer eigenen Familie erheben. — Zugleich wird eine neue Art der Gattung beschrieben, *B. ramosa*, an untergetauchten Zweigen in Sümpfen.

Brefeld, O. Der Reisbrand und der Setariabrand, die Entwicklungsglieder neuer Mutterkornpilze. (Botan. Centralbl. LXV. 1896. p. 97.)

Im XII. Heft seiner Untersuchungen hatte Brefeld nachgewiesen, dass die als *Tilletia Oryzae* bezeichnete Brandpilzform nicht zu den Ustilagineen gehört, sondern nur das Chlamydosporenstadium eines Ascomyceten darstellt. Es war damals noch nicht gelungen, zu diesem, sowie zum Brande auf *Setaria Crus Ardeae* die höhere Fruchtkform zu erhalten. Diese Lücke zu schliessen, ist der Zweck der vorliegenden Mittheilung.

Der Pilz auf *Setaria* bildet in den Fruchtknoten Sclerotien. Durch Fritz Müller in Blumenau erhielt Verf. grössere Mengen von gutem Material, mit dem weitere Versuche gemacht werden konnten. Die Sclerotien wurden im Warmhause auf feuchten Sand gelegt und blieben hier 6 Monate, ehe sich die ersten Keimungsstadien zeigten. Die Auskeimung erfolgte ähnlich wie bei *Claviceps*. Es wuchs ein dünner Stiel heraus, der oben ein Köpfchen trug, in dem die Perithechien gebildet wurden. Die Sporen sind sehr lang, fadenförmig und theilen sich vor der Keimung in mehrere Stücke, von denen jedes mit 1—2 (in Wasser) oder vielen (in Nährlösung) Conidien auskeimte. Diese Conidien sind genau mit denen identisch, die von den „Brandsporen“ gebildet werden.

Wie bereits im XII. Heft begründet, gehören die beiden Pilze zur neuen Gattung *Ustilaginoidea*, deren Stellung im System durch die mitgetheilten Beobachtungen festgelegt ist. *Ustilaginoidea* gehört zu den Hypocreaceen in die Nähe von *Claviceps* und würde sich nur durch das Vorhandensein der Chlamydosporen von dieser Gattung unterscheiden.

Vuillemin, P. Les Hypostomacées, nouvelle famille de Champignons. (Compt. rend. 1896. CXXII. n. 9. p. 545.)

Cockerell, T. D. A. *Schizophyllum Egelingianum*. (Bull. Torrey Bot. Club 1896. p. 59.)

Notiz über einen Fund des Pilzes bei Mesilla in Neumexico.

Costantin, J. Note sur la culture de la „Pietra fungaia“. (Rev. génér. de Botan. 1895. p. 433.) c. tab.

Verf. beobachtete die Auskeimung der als *Pietra fungaia* bekannten Sclerotien des *Polyporus Tuberastr*. Er suchte dabei hauptsächlich die Bedingungen festzustellen, welche für eine Cultur im Grossen innezuhalten sind. Leider zeigten die bisherigen Versuche, Culturen in grösserem Maassstabe anzulegen, wenig Aussicht auf Erfolg.

Duggar, B. M. Variability in the spores of *Uredo Polypodii* (Pers.) DC. (Proc. of the American Ac. of Arts and Sc. Boston. XXX. 1895. p. 396.) c. tab.

Verf. macht Angaben über die grosse Variabilität in der Grösse der Uredosporen von *Uredo Polypodii*.

Istvanffi, G. v. Neuere Untersuchungen über die Secretbehälter der Pilze. (Termeszetráji Füzet. 1895. p. 308.) Ung. Text p. 240. c. tab.

Vergl. dazu die Arbeit des Verf. in der Rev. mycol. 1896. p. 1. (Cfr. Hedwigia 1896. Rep. I. p. 18.)

Klebahn, H. Culturversuche mit heteröcischen Rostpilzen. IV. (Zeitschr. für Pflanzenkr. 1895. p. 257, 327.) c. fig.

1. *Colcosporium Melampyri*. Aus Culturversuchen liess sich die Verschiedenheit von *C. Melampyri* und *Euphrasiae* folgern.

2. Es gelang Verf., zu *Accidium Serratulae* die Teleutosporenform auf einer *Carex* zu finden. Infectionen mit Teleutosporen ergaben *Accidien* auf *Serratula*, umgekehrte Infectionen gelangen nicht. Eigentlich müsste die *Puccinia* nach dem Namen des *Accidium*s *P. Serratulae* genannt werden, da aber dieser Name dem Verf. nicht passend erscheint, wählt er *P. Schroeteriana*, obwohl es bereits *P. Schroeteri* giebt. Man kann den Kryptogamforschern nur dringend anrathen, sich mit den jedem Phanerogamenforscher geläufigen Regeln der Nomenclatur vertraut zu machen, damit endlich einmal die Namensgebung von festen Regeln und nicht vom Geschmack des Autors abhängig gemacht wird.

3. Durch Culturversuche bestätigt Verf. die Zusammengehörigkeit von *Acc. Parnassiae* mit *Pucc. uliginosa* auf *Carex Goodenoughii*.

4. *Pucc. Digraphidis* bildete nach Infection *Accidien* auf *Polygonatum*, *Majanthemum*, *Convallaria* und *Paris*. Daraus folgt die Identität der *Accidien*.

5. Nach weiteren Culturen mit *Pucc. Caricis* und *Pringsheimiana* erscheint es Verf. zweifelhaft, ob die beiden Pilze verschieden sind.

6. *Accidien* von *Triphragmium Ulmariae* ergaben *Uredo* auf *Spiraea Ulmaria*. *Accidium* auf *Valeriana officinalis* bildeten aber nicht *Uromyces Valerianae* bei der Aussaat.

7. Versuche mit *Pucc. coronata* und *coronifera* zeigten, dass die Pilze auf den verschiedenen Gramineen nicht identisch sind. Verf. unterscheidet vorläufig: *P. coronifera Avenae* auf *Avena sativa*; *P. coronifera Lolii* auf *Lolium perenne*; *P. coronata Calamagrostis* auf *Calamagrostis lanceolata*; *P. coronata Phalaridis* auf *Phalaris arundinacea*.

Pieters, A. J. The history of the Uredineae. (The Asa Gray Bulletin III. 1895. p. 8.)

Sappin-Trouffy. Sur la signification de la fécondation chez les Uredinées. (Compt. rend. 1896. CXXII. n. 6. p. 333.)

Wakker, J. H. Eine Zuckerrohrkrankheit, verursacht durch *Marasmius Sacchari* n. sp. (Centr. f. Bact. u. Par. 2. Abth. 1896. II. p. 44.) c. fig.

Verf. berichtet über eine Zuckerrohrkrankheit, welche sowohl junge Anpflanzungen ergreift, wie auch in älteren grossen Schaden anrichtet. Aus den Versuchen geht hervor, dass das Mycel parasitisch im Zuckerrohr lebt. Dasselbe erhält sich in alten Stengeln und wird von hier aus auf die jungen Pflanzen weiter verbreitet. Es gelang, aus dem Mycel, das niemals Sclerotien bildet, die Fruchtkörper eines *Marasmius* zu erziehen. Verf. sagt: „Anstatt diese 320 meist kurzen Diagnosen (der Saccardo'schen Sylloge) zu vergleichen, ziehe ich es vor, die Art, die uns hier beschäftigt, mit dem Namen *Marasmius Sacchari* zu belegen.“ Das ist ein Verfahren, das ebenso kurz wie unwissenschaftlich ist. Verf. giebt auch Bekämpfungsmittel der Krankheit an.

Wagner, G. Beiträge zur Kenntniss der Coleosporien und der Blasenroste der Kiefern. (Zeitschr. f. Pflanzenkr. 1896. p. 9.)

Mittheilung einer Reihe von Culturresultaten mit *Peridermium*sporen. Auf Grund deren trennte Verf. vorläufig das *Coleosporium Senecionis* auf *Senecio Fuchsii* und *nemorensis* als *Forma* II ab. Zu *Colcosporium Petasitis* gehört

Perid. Dietelii n. sp. Zu dem Coleosporium Cacaliae auf Adenostyles gehört ein Peridermium Magnusii n. sp. auf Pinus montana. Coleosporium subalpinum Wagn. auf Senecio subalpinus hat auf Pinus montana das Perid. Kriegerii n. sp. als Nebenfruchtförm.

Wendisch, E. Das Champignonbeet der Liebhaber. (Natur u. Haus. 1896. Heft 5.)

Allescher, A. Eine Bemerkung zu Diaporthe tessella (Pers.) Rehm. (Allgemeine Botan. Zeitschr. II. 1896. p. 20.)

Nachweis, dass Diaporthe tessella = Melanconis salicine Ell. et Ev. ist. Da der Pilz besser zu Melanconis gestellt wird, so hat er den Namen M. tessella (Pers.) Allesch. zu führen.

Boudier, G. Note sur une nouvelle espèce de Prototremella Pat. (Journ. de Bot. 1896. p. 85.) c. fig.

Verf. beschreibt eine neue Art der Gattung Prototremella (= Pachysterigma), P. calospora, die sich auf faulender Leinwand bei Paris fand.

Chatin, A. Truffes (Terfas) de Chypre, de Smyrne et de la Calle. (Bull. de la Soc. Bot. de France. 1895. p. 549.)

Von Cypern erhielt Verf. Terfezia Claveryi, von Smyrna und La Calle Terfezia Leonis.

— Truffe de Téhéran. (Bull. de la Soc. Bot. de France. 1895. p. 619.) c. fig.

Beschreibung der neuen Art Terfezia Hanotauxii.

Eliasson, A. G. Taphrina acerina n. sp. (Bihang till K. Svenska Vet. Ak. Handl. XX. Afd. III. n. 4. 1895. p. 1.) c. tab.

Genauere Beschreibung der neuen Art.

Frank. Der Lupinenrost, ein neuer Feind der Lupinen. (Deutsche landw. Presse XXII. 1895. p. 715.)

Harper, R. A. Beitrag zur Kenntniss der Kerntheilung und Sporenbildung im Ascus. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1895. p. [67].) c. tab.

Die Arbeit ist eine ausserordentlich genaue und vollständige Studie über die Kerntheilungsvorgänge im Ascus von Peziza Stevensoniana und Ascobolus furfuraceus. Es würde zu weit führen, die Einzelheiten hier zu schildern; dies würde Abbildungen zur Voraussetzung haben. In einigen Punkten weicht Verf. von den Resultaten früherer Forscher, z. B. Gjurašin, ab, weist aber ausführlich die Berechtigung seiner abweichenden Ansicht nach.

Harvey, F. L. Contribution to the Pyrenomycetes of Maine I. (Bull. Torrey Bot. Club. 1896. p. 50.)

Aufzählung von 122 Pyrenomyceten. Neue sind nicht darunter.

Jaczewski, A. de. Monographie des Calosphaeriées de la Suisse. (Bull. de l'Herb. Boiss. 1896. p. 78.)

Vorhanden sind in der Schweiz die beiden Gattungen Calosphaeria und Robergea. Von der ersteren Gattung sind vorhanden: C. obvallata Otth., C.

gregaria (Lib.) Nke., *C. occulta* Otth., *C. minima* Tul., *C. Friesii* (Fuck.) Jacz. (= *Enchnoa* Fr. Fuck.), *C. princeps* Tul., *C. dryina* (Curr.) Nke., *C. pusilla* (Wahlbg.) Karst., *C. corylina* Nke. Die 2. Gattung besitzt nur die eine Art *R. unica* Desmaz.

Magnus, P. Ursache der Bildung einiger an Bäumen und Sträuchern auftretender Hexenbesen und deren Vorkommen in der Provinz Brandenburg. (*Brandenburgia* 1896. Januar.)

Massee, E. Root Diseases caused by Fungi. (*Bull. of Miscell. Informat. Kew.* 1896. n. 109. p. 1.) c. tab.

Von Neuseeland wurde ein gefährlicher Schädling der Baumwurzeln in den Obstgärten eingeschickt und auf seine Gefährlichkeit hingewiesen. Verf. hielt den Pilz erst für *Dematophora necatrix*, erkannte aber mit besserem Material, dass es eine neue Art *Rosellinia radiciperda* sei. Auf der Tafel ist der neue Pilz abgebildet. Zur Bekämpfung werden einige Maassregeln vorgeschlagen.

Starbäck, K. Discomyceten-Studien. (*Bihang till K. Svenska Vet. Akad. Handl.* XXI. Afd. III. n. 5. 1895.) c. tab. 2.

Im ersten Theile seiner Arbeit theilt Verf. das Resultat seiner Beobachtungen über die Gewebebildung bei den Discomyceten mit. Ihm ist es hauptsächlich darum zu thun, für die Systematik feste Bezeichnungen zu schaffen, welche eindeutig sind und den Charakter des Gewebes ausdrücken. Er begründet deshalb eine neue Nomenclatur, die Beachtung verdient und hier wiedergegeben sein mag.

- I. Einzelne Hyphen nicht unterscheidbar: kurzzelliges Filzgewebe.
- a) Zellen kuglig bis vieleckig, fast isodiametrisch:
 - kugliges Fg. (*textura globulosa*);
 - b) Zellen auf Durchschnitten \pm rechteckig, nicht isodiam.:
 - prismatisches Fg. (*text. prismatica*).
- II. Einzelne Hyphen leicht unterscheidbar: langzelliges Filzgewebe.
- a) Hyphen in allen Richtungen verlaufend, nicht parallel:
 1. Hyphen deutlich getrennt, mit Zwischenräumen:
 - verflochtenes Fg. (*text. intricata*),
 2. Hyphen mit den Wänden verbunden, ohne Zwischenräume:
 - epidermoides Fg. (*text. epidermoidea*);
 - b) Hyphen in einer Richtung verlaufend und \pm parallel:
 1. Hyphen mit engem Lumen, Wände stark verdickt:
 - verklebtes Fg. (*text. oblita*),
 2. Hyphen mit weitem Lumen, Wände nicht verdickt, Hyphen locker verbunden:
 - langgestrecktes Fg. (*text. porrecta*).

Der 2. Theil enthält die Beschreibung neuer Arten.

Fink, B. Lichens of Iowa. (*Bull. of the Labor. Nat. Hist. State of Univ. of Iowa* III. 1895. n. 3. p. 70.)

Fünfstück, M. Die Fettabscheidungen der Kalkflechten (Nachtrag). (*Fünfstück's Beitr. z. wissensch. Bot.* 1896. I. p. 316.)

Verf. veröffentlicht hier die Nummern der Arnold'schen Exsiccata, welche er zu seinen Untersuchungen über die Fettabscheidungen der Kalkflechten

benutzt hat. Zugleich bringt er noch eine Beobachtung, welche deutlich zeigt, dass die Fettabscheidung nicht mit der Assimilationsthätigkeit in Verbindung steht. Flechtenthallus nämlich, der dicht am Gletschereis gesammelt war, enthielt nur wenig Gonidien, trotzdem aber nach unten zu Oelzellen und zwar um so mehr, je tiefer die Hyphen in's Substrat eindringen. Da die Assimilationsthätigkeit so nahe am Eise nur gering ist, so kann kaum angenommen werden, dass die wenigen Gonidien den Thallus ernähren und noch Reservestoffe zu produciren vermögen. Die Fettabscheidung hängt also mit der Abspaltung der Kohlensäure aus dem Gestein zusammen.

Harvey, F. L. Contributions to the Lichens of Maine II. (Bull. Torr. Bot. Club 1896. p. 7.)

Enthält eine Anzahl von Flechten mit ihren Standorten.

Minks, A. Ueber die Protrophie, eine neue Lebensgemeinschaft. (Oester. Botan. Zeitschr. 1896. p. 50, 88.)

Leider giebt Verf. von seiner neuen Lebensgemeinschaft keine wissenschaftliche Definition, so dass vorläufig, ehe nicht Ausführlicheres von ihm publicirt ist, kein Urtheil über den wissenschaftlichen Werth der Entdeckung abgegeben werden kann.

Müller, J. Analecta australiensia. (Bull. de l'Herb. Boissier 1896. p. 87.)

Neu sind *Calicium obconicum*, *C. Wilsoni*, *Stereocaulon ramosum* var. *compactum* n. v., *S. humile*, *Clathrina aggregata* var. *pygmaea* n. v., *Cladonia squamosa* var. *pachypoda* n. v., *Ramalina geniculata* var. *compacta* n. v., *Ramalea cochleata*, *Stictina Mougeotiana* var. *isidiosa* n. v., *Sticta flavissima* var. *simulans* n. v., *Stictina rigida*, *Theloschistes chrysophthalmus* var. *fornicatus* n. v., *Parmelia albata*, *P. tiliaea* var. *convexula* n. v., *P. tenuirimis* f. *isidiosa* n. f., *P. conspersa* var. *strigosa* et. var. *caespitosa* n. v., *P. physodes* var. *leucina* n. v., *P. enteroxantha*, *P. pertransita* var. *phaeocarpa*, *P. myriotrema*, *Physcia crispa* var. *linearis* n. v., *Pannaria nigrata*, *P. obscura*, *P. aenea*, *P. subimmixta* var. *redecens* n. v., *P. myrioloba*, *Coccocarpia pellita* var. *mesomorpha* n. v., *Thalloidima nitidum*, *Amphiloma microlobum*, *Placodium brachylobum*, *P. imperfectum*, *Patellaria mycophila*, *P. verrucosa*, *P. Frenchiana*, *P. melaclinooides*, *P. Campbelliae*, *P. leptoplacella*, *P. superbula*, *P. modestula*, *P. rudis*, *P. livido-nigrans*, *Coenogonium ornatum*.

Steiner, J. Notiz über einige Flechten von der Adlersruh des Grossglockner. (Oester. Botan. Zeitschr. 1896. p. 81.)

7 Arten vom Grossglockner aus einer Höhe von 3463 m.

Zukal, H. Morphologische und biologische Untersuchungen über die Flechten. II. (Sitzber. der Kais. Ak. der Wiss. in Wien. Math. Nat. Cl. CIV. Dec. 1895.)

In dieser 2. Mittheilung setzt Verf. seine biologischen Studien über die Flechten fort. Zukal behandelt die hier in Frage kommenden Probleme in äusserst anziehender und geistreicher Weise, die gewiss nicht verfehlen wird, auch andere Forscher zu ähnlichen Untersuchungen anzuregen.

Der hier gebotene Stoff wird in 6 Kapitel eingetheilt. So interessant es auch wäre, dem Verf. auf seinem Gedankengang zu folgen, so ist doch eine auch nur theilweise Wiedergabe seiner Ausführungen nicht möglich, weil die Auswahl aus der Fülle des gebotenen Stoffes sehr schwer ist. Die Arbeit wird ja auch

ohnehin bei den Lichenologen gebührende Beachtung finden. Angeführt mögen die Kapitelüberschriften werden: 1. die Rinde als Schutzmittel vor allzu grossem Wasserverlust durch die Verdunstung, 2. die Schutzmittel der Flechten wider die Angriffe der Thiere, 3. die Aufnahme und Fortleitung des Wassers, 4. die Durchlüftung des Flechtenthallus, 5. das Ernährungs-, Speicherungs- und Excretionssystem der Flechten, 6. die Flechten vom mechanischen Standpunkt aus betrachtet.

Hiervon bietet namentlich das letzte Kapitel eine interessante Zusammenstellung der bei den Flechten als mechanisch wirkenden Gewebe; manche bisher eigenthümlich erscheinende anatomische Structur wird hierdurch erklärt und in's rechte Licht gesetzt.

Aderhold, R. *Fusicladium Betulae* n. sp. auf den Blättern der Birke. (Centr. f. Bact. u. Par. 2. Abth. 1896. II. p. 57.)

Der neue Pilz auf Betula-Blättern gehört zu *Venturia ditricha* f. *Betulae*.

Bau, A. Ueber ein neues Enzym der Hefe. (Chemikerzeit. XIX. 1895. p. 1873.)

Beach, S. A. Pear Leaf Blight. — Apple and Pear Scab. — Raspberry Anthracnose. (13. Ann. Rep. of the board of control of the New York Agr. Exp. Stat. Geneva for the year 1894. Albany 1895. p. 573.)

Enthält nur ganz kurze Angaben über die von der Station gegen die erwähnten Pilzkrankheiten ergriffenen Maassnahmen.

— Treatment of Pear Scab in 1894. (l. c. p. 649.) c. tab. 2.

Enthält die Schilderung der Experimente zur Bekämpfung von *Fusicladium pyrinum*.

— Raspberry Anthracnose. (l. c. p. 684.)

Die vorläufigen Versuche ergaben die Vorzüglichkeit der Bordeauxbrühe.

Cavara, F. Ipertrofie ed anomalia nucleari in seguito a parassitismo vegetale. Pavia 1896. 8 pag. c. tab.

Verf. untersucht die Veränderungen des Kernes in den Wurzelzellen von *Vanilla planifolia* bei Angriffen von Pilzen.

Clendenin, Ida. *Lasiodiplodia* Ell. et Ev. n. gen. (The Botan. Gaz. 1896. p. 92.) c. tab.

L. tubericola Ell. et Ev. auf Kartoffeln.

Jarius, M. *Ascochyta Pisi* bei parasitischer und saprophyter Ernährung. (Bibliotheka Botanika Heft 34. Stuttgart, E. Naegle 1896.) c. tab. Pr. 9 M.

Das erste Kapitel der Arbeit ist dem Verhalten der *Ascochyta Pisi* bei parasitischer Ernährung gewidmet. Ausgehend von Pykniden des Pilzes auf Erbsenfrüchten schildert Verf. das Wachstum des Mycel im Innern des Gewebes, sowie den Bau der Pykniden. Infectionen auf Erbsen waren stets von Erfolg begleitet; hierbei war es gleich, ob die Sporen den jungen Pflänzchen aufgestrichen oder mit dem Wasser zugeführt wurden. Schwieriger waren die Infectionen bei anderen Pflanzen. Verhältnissmässig leicht gelangt der Pilz bei der Wicke,

schwerer bei der Bohne, noch schwerer bei der Lupine zur Entwicklung, während die Infection bei anderen Leguminosen und Pflanzen anderer Familien negative Resultate ergab.

Gleichzeitig wurde auch der Pilz in verschiedenen Nährflüssigkeiten gezüchtet, um festzustellen, welche Stoffe zu seiner Entwicklung nothwendig sind. In Decocten verschiedener Art entwickelte sich der Pilz zum Theil bis zur Pyknidenreife, der Process der Sporenkeimung, die Mycelverzweigung war nicht in allen Nährflüssigkeiten absolut gleich, sondern zeigte kleine Unterschiede. Als hauptsächlichstes Resultat aus diesen Experimenten ergibt sich, dass der Pilz auf Nährstoffen, die proteinreich sind und leicht lösliche Kohlehydrate enthalten, am besten gedeiht; bei Ueberwiegen der Proteinstoffe gelangen nur die vegetativen Sporen zur Ausbildung, während die Pyknidenbildung im Gegensatz zur ersten Kategorie unterbleibt.

Jørgensen, A. Ueber Pilze, welche Uebergangsformen zwischen Schimmel und Saccharomyceshefe bilden und die in der Brennereiwürze auftreten. (Centr. f. Bact. u. Par. 2. Abth. 1896. II. p. 44.)

Verf. berichtet über Pilze, die unter gewissen Bedingungen nur Hefevegetation bilden, während bei anderen Culturbedingungen das Schimmelstadium gleichzeitig mit dem Hefestadium entwickelt wird. Ueber diese eigenthümliche Vegetation sind weitere Mittheilungen des Verf. zu erwarten.

Liebermann, L. und Bittó, Bela v. Ein Beitrag zur Chemie der Hefezellen. (Mathemat. und naturwiss. Berichte aus Ungarn, redig. von Fröhlich. XI. 1894. p. 389.)

Analysen von Hefezellen. Wenn Nucleinsäure mit Wasser oftmals ausgekocht wird, so giebt verdünnte Schwefelsäure keine reducirende Substanz mehr.

Matruchot, L. Développement d'un Cladobotryum. (Rev. génér. de Bot. 1895. p. 497.) c. tab.

Culturen mit *Cladobotryum ternatum* Cda. ergaben, dass dieser Pilz identisch mit *C. gelatinosum* Fuck. ist. Zum Entwicklungsgang des *C. gelatinosum* gehört eine Coremienform, welche dem *Graphium penicillioides* nahe steht.

Nastukoff, A. Essais sur le pouvoir réducteur des levures pures, moyens de la mesurer. (Ann. de l'Inst. Pasteur. 1895. p. 766.)

Sorauer, P. Auftreten einer dem amerikanischen „Early blight“ entsprechenden Krankheit an den deutschen Kartoffeln. (Zeitschr. f. Pflanzenkr. 1896. p. 1.) c. tab.

Verf. beschreibt eine Krankheit des Kartoffelkrautes, die in Ungarn und später auch in verschiedenen Gegenden Deutschlands constatirt wurde. Das Blatt zeigt vergilbende, dürr werdende Flecke, die nicht ausbrechen. Als Ursache erwies sich ein Pilz, der mit dem in Amerika verbreiteten *Macrosporium Solani* grosse Aehnlichkeit hat. Während aber bei diesem die Sporen mit dem verdünnten Ende dem Sterigma ansitzen, sind sie bei dem hiesigen Pilze mit dem verdickten Ende angewachsen. Die Identität beider Pilze ist also noch nicht erwiesen und Verf. schlägt daher für seinen Pilz den Namen *Alternaria Solani* vor. Culturversuche auf abgeschnittenen Blättern glückten nur im Zimmer. Die Keimschläuche drangen zu den Spaltöffnungen ein. Als Namen für die neue Krankheit schlägt Verf. „Dürrfleckkrankheit“ vor.

Swan, A. P. On the endospore formation and general description of a red yeast. (Centr. f. Bact. u. Par. 2. Abth. 1896. II. p. 1.) c. fig.

Die vom Verf. untersuchte Rosahefe ist aerobiotisch und lichtempfindlich. Sie bildet bei Temperaturen zwischen 4,5 und 10° C. reife Sporen.

VI. Moose.

Beckett, T. W. N. On New Zealand Mosses. (Transact. and Proc. of the New Zealand Instit. 1894. Wellington 1895. p. 403.) c. tab.

Beschreibung von: *Blindia tenuifolia* H. f. et W. (sub *Dicranum*), *Hedwigia microcyathea* K. Müll., *Funaria sphaerocarpa* K. Müll., *Neckera hymenodonta* K. Müll. (= *N. pennata* var. *tasmanica* Hampe).

Brotherus, V. F. Nouvelles contributions à la flore bryologique du Brésil. (Bihang till K. Svenska. Vet. Ak. Handl. XXI. Afd. III. n. 3. 1895.)

Die in der Arbeit gegebenen Beiträge zur brasilianischen Moosflora gründen sich hauptsächlich auf die Sammlungen von Mosén, Puiggari und Glaziou. Ausser einer grossen Zahl von interessanten Arten sind auch eine Reihe von neuen beschrieben. Dieselben sind: *Campylopus Moseni* Broth., *C. subarenicolus* K. Müll., *C. catumbensis* Broth., *Leucoloma Moseni* Broth., *Leucobryum squarrosulum* Broth., *Fissidens substissothea* Broth., *F. Regnellii* Broth., *F. acicularis* K. Müll., *F. catumbensis* Broth., *F. paraxilis* Broth., *F. occultus* Broth., *F. paulensis* Broth., *F. oediloma* K. Müll., *F. crenatulus* K. Müll., *F. luteo-limbatus* Broth., *F. cappilisetus* Broth., *F. protracticaulis* Broth., *Eustichia Brotheri* Besch., *Syrhobodon anomalus* Broth., *S. vaginans* Broth., *Hypophila lactevirens* Broth., *H. Moseni* Broth., *Macromitrium Moseni* Broth., *Bryum oediloma* K. Müll., *Catharinaea Moseni* Broth., *Lepidopilum Moseni* Broth., *Hookeria longifrons* K. Müll., *H. glareosa* Broth., *H. chloroleuca* Lindb., *H. mollicula* Broth., *H. limosa* Broth., *H. irrorata* K. Müll., *H. spurio-pallida* K. Müll., *H. perpallida* Broth., *H. Moseni* Broth., *H. Entodontella* K. Müll., *H. saprophila* K. Müll., *Distichophyllum densirete* Broth., *Cryphaea Moseni* Broth., *Prionodon caldensis* Broth., *Pilotrichella subpachygasterella* Broth., *Papillaria Regnellii* Broth., *P. Moseni* Broth., *P. perauriculata* Broth., *P. Cardoti* Broth., *P. paulensis* Broth., *Neckera brevinervis* Broth., *Rhaphidostegium annigenum* Broth., *R. cochleatum* Broth., *R. subfulvum* Broth., *R. campicolum* Broth.; *Trichosteleum dicranoides* Broth., *T. flagelliferum* Broth., *Isopterygium longisetum* Broth., *Leucomium Moseni* Broth., *Microthamnium Aptychella* Broth., *Entodon Moseni* Broth., *Stereodon caldensis* Broth., *Helcodontium complanatum* Broth., *Hypnum julaceum* Broth., *H. compridense* K. Müll., *Amblystegium trinerve* Broth., *Anomodon scaberrimus* Broth., *Thuidium longicuspes* Broth., *T. caldense* Broth.

Brown, R. Notes on New Zealand Mosses: Genus *Grimmia*. (Transact. and Proc. of the New Zealand Instit. 1894. XXVII. 1895. p. 409.) c. tab. 6.

Sect. I. *Columella* dem Operculum anhängend. *Grimmia aquatica*, *G. Scarellii*.

Sect. II. *Columella* frei vom Operculum. *G. revisa*, *G. saxatilis*, *G. Mitchellii*, *G. cyathiformis*, *G. Alfredii*, *G. turbinata*, *G. argentea*, *G. Wrightii*, *G. Laingii*, *G. gracilis*, *G. minime-perichaetalis*, *G. Novae-Zealandiae*, *G. tricophylla* var. *nigra* n. v., *G. versabilis*, *G. finitima*, *G. rotunda*, *G. obovata*, *G. Bellii*, *G. flexifolia*, *G. pusilla*, *G. diminuta*, *G. Cockaynei*, *G. Petriei*, *G. Stevensii*, *G. Webbi*, sämmtlich neu.

Brown, R. Notes on New Zealand Mosses: Genus *Orthotrichum*. (Transact. and Proc. of the New Zealand Instit. 1894 XXVII. 1895. p. 422.) c. tab. 8.

Sect. I. Calyptra behaart. Peristom einfach. *Orthotrichum conicorostrum*, *O. pulvinatum*, *O. breve*, *O. ornatum*, *O. gracillimum*, *O. calcareum*, *O. obliquum*, *O. flexifolium*, *O. lancifolium*, *O. Clintonii*, *O. inaequale*, *O. benmoreense*, *O. fimbriatum*, *O. reflexum*, *O. latorum*.

Sect. II. Calyptra behaart. Peristom doppelt. *O. cylindrothecum*, *O. tortulosum*, *O. longithecum*, *O. anomalum*, *O. brevisetum*, *O. acuminatum*, *O. obesum*, *O. magnothecum*.

Sect. III. Calyptra kahl. Peristom einfach. *O. cyathiforme*, *O. acutifolium*, *O. Hurunui*, *O. minutum*, *O. brevirostrum*.

Sect. IV. Calyptra kahl. Peristom doppelt. *O. avonense*, *O. nudum*, *O. minimifolium*, *O. obtusatum*. Zweifelhaft in der Section sind: *O. parvulum*, *O. arctum*, *O. parvithecum*, *O. latifolium*, *O. subulatum*, *O. erectum*, *O. robustum*, *O. curvatum*, sämmtlich neu.

Campbell, D. H. A new Californian liverwort. (The Botan. Gaz. 1896. p. 9.) c. tab.

Das neu entdeckte Lebermoos gehört zu den niederen, elaterenlosen Jungermanniaceen mit thallösem Vegetationskörper. Verf. nennt die sehr ausgezeichnete Pflanze *Geothallus tuberosus* n. gen. et n. sp.

Correns, C. Berichtigung. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1896. p. 94.)

Verf. berichtigt zu seinem Aufsatz über die Brutkörper von *Georgia pellucida* die Bestimmung von *Webera annotina* in *Pleuridium nitidum* var. *bulbilliferum*.

Dismier, E. Contribution à la flore bryologique des environs de Paris. (Bull. de la Soc. Bot. de France. 1895. p. 667.)

Standorte einiger seltenen Laubmoose aus der Umgegend von Paris.

Evans, A. W. A note on *Jungermannia marchica* Nees. (Bull. Torr. Bot. Club. 1896. p. 12.) c. tab. 2.

Die Art wurde in Maine und New Jersey nachgewiesen.

Géneau de Lamarlière, L. Revue de travaux publiés sur les Muscinées depuis le 1 Janv. 1889 jusqu'au 1 Janv. 1895. (Rev. génér. de Botan. 1896. p. 40, 74.)

Joergensen, E. *Campylopus brevipes* Br. eur. c. fr. (Bergens Museums Aarbog for 1894—95. n. 17. 1896. p. 1.) c. tab.

Beschreibung der bisher in Norwegen noch nicht gefundenen Kapsel des Mooses.

— Ueber die Blüten der *Jungermannia orcadensis* Hook. (l. c. n. 18. p. 1.) c. tab.

Beschreibung der nur unvollkommen bekannten Blüten der Pflanze.

Kaalaas, B. *Scapania gymnostomophila* n. sp. (Botan. Notis. 1896. p. 21.)

Die neue Art wächst an Felsen in Norwegen.

Kern, F. Contributions à la flore bryologique de la péninsule de l'Istrie. (Revue bryol. 1876. p. 34.)

Aufzählung von Laubmoosen.

Kindberg, N. C. New or less known species of acrocarpous mosses from North America and Europe. (Revue bryol. 1896. p. 17.)

Neben einigen bereits bekannten Arten diagnosticirt Verf. folgende neue: *Dicranum algidum*, *Drummondia canadensis* (= *D. clavellata* var. *canadensis* Kindb.), *Oreoweisia obtusata* (= *O. serrulata* var. *tenuior* Kindb.), *Trematodon acicularis*, *Grimmia velutina*, *G. arctophila*, *G. procera*, *G. ortholoma*, *G. Austini*, *G. alpina*, *Racomitrium tenuinerve*, *R. Palmeri*, *R. Jenseni*, *Seligeria tristichoides*, *Ceratodon Columbiae*, *Didymodon subruber*, *Weisia pusilla*, *Orthotrichum lyelloides*, *Zygodon crispatus*, *Cinclidium Macounii*, *Mnium simplex*, *Barbula subcuneifolia*, *Bryum revelstokense*, *B. flavescens*. Die meisten Arten stammen aus Canada und Grönland, wenige von Norwegen.

Le Jolis, A. Les genres d'Hépatiques de S. F. Gray. (Mém. de la Soc. Nat. des sc. nat. et math. de Cherbourg XXIX. Paris. 1892. bis 1895. p. 1.)

Die Arbeit bezweckt die Aufklärung der Gray'schen Genera und führt den Nachweis, dass viele dieser Namen aus Prioritätsgründen vorzuziehen sind.

— *Remarques sur la nomenclature hépatologique.* (l. c. p. 105.)

Antwort auf die Stephanischen Vorschläge betreffs der Nomenclatur der Lebermoose.

— *Remarques sur la nomenclature bryologique.* (l. c. p. 228.)

Verf. giebt in der umfangreichen Arbeit eine Uebersicht über diejenigen Moosnamen, welche nach Gründen der Priorität unhaltbar sind. Ein weiteres Eingehen auf die grosse Menge der angeführten Thatsachen ist unthunlich.

Paris, E. G. Index bryologicus sive enumeratio muscorum hucusque cognitorum adjunctis synonymia distributioneque geographica locupletissimis. Pars II. (Paris, P. Klincksieck, 52. Rue des Écoles, 1896.)

Schon beim Erscheinen des ersten Theiles des Werkes wurde darauf hingewiesen, wie unentbehrlich dasselbe für alle Bryologen sei. Der grosse Fleiss und die peinliche Sorgfalt, die der Verf. auf die Abfassung dieses wichtigen Nachschlagebuches verwendet hat, zeigen sich auch im vorliegenden 2. Theile. Das bereits nach Jahresfrist erfolgte Erscheinen dieses Theiles lässt auf regelmässigen Fortgang des Werkes hoffen. Wer das Werk öfter benutzt, der wird bald zu schätzen wissen, welche empfindliche Lücke durch dasselbe ausgefüllt wird.

Theil II reicht bis *Hypnum Grevillei*.

Philibert, H. *Trichostomum Crozalsi* n. sp. (Revue bryol. 1896. p. 10.)

Das Moos stammt aus der Gironde.

— *Pottia Ryani* n. sp. (Revue bryol. 1896. p. 28.)

Von Ryan in Norwegen gesammelt.

Réchin, J. Récoltes bryologiques de la Société Française de Botanique pendant sa session à Ax-les-Thermes (Ariège). (Rev. de Bot. Bull. mens. de la Soc. Fr. de Bot. 1894. p. 312.)

Eine grosse Zahl von Moosen und einige Flechten genannt.

Schiffner, V. Kritische Bemerkungen über *Marchantia Berteroana* Lehm. et Lindenb. und *Marchantia tabularis* Nees. (Oester. Botan. Zeitschr. 1896. p. 41, 100.)

Beide genannten Arten erwies die genaue Untersuchung der Original-exemplare als identisch. Der Name *M. Berteroana* ist der ältere.

— *Wiesnerella*, eine neue Gattung der Marchantiaceen. (Oester. Botan. Zeitschr. 1896. p. 82.) c. tab.

Die neue Gattung stammt aus Java. Ihre Stellung findet sie bei *Dumortiera*, wo sie die Kluft zwischen dieser Gattung und *Lunularia* überbrückt. Die Art ist *W. javanica*.

Slater, B. Du nom de genre *Pleurozium* Kindb. (Revue bryol. 1896. p. 14.)

Es wird der Vorschlag gemacht, den Kindberg'schen Namen *Pleurozium* nicht anzunehmen, da er Anlass zu Verwechslungen mit dem Lebermoosnamen *Pleurozia* geben könnte.

— *Tortula brevis* in East Yorkshire. (Journ. of Botany 1896. p. 86.)

Stephani, F. *Hepaticae chinenses*. (Mem. de la Soc. Nat. des sc. nat. et math. de Cherbourg. XXIX. Paris 1892–95. p. 207.)

Stephani beschreibt die von Delavay in der chinesischen Provinz Yunnan gesammelten neuen *Hepaticae*. Die Namen sind bereits in *Rev. bryol.* 1893. p. 106 veröffentlicht worden. *Acrolejeunea cordistipula*, *Aitonia fissisquama*, *Aneura barbiflora*, *Cincinnulus cordistipulus*, *Delavayella serrata* (n. gen.), *Frullania Delavayi*, *F. muscicola*, *F. rotundistipula*, *F. yunnanensis*, *Jungermannia erectifolia*, *J. reticulato-papillata*, *Lepidozia hokinensis*, *L. macrocalyx*, *L. robusta*, *Madotheca caespitans*, *M. chinensis*, *M. densifolia*, *M. nitens*, *Marchantia grossibarba*, *Marsupella Delavayi*, *Pleuroschisma alpina*, *P. bidentula*, *P. cordifolia*, *Plagiochila chinensis*, *P. corticola*, *P. Delavayi*, *P. yunnanensis*, *P. zonata*, *Scapania secunda*, *S. parva*, *Schisma chinense*, *S. Delavayi*.

Thériot. Notes sur la flore bryologique du Mont-Dore. (Revue bryol. 1896. p. 1, 31.)

Verf. erforschte während einiger Wochen die ausserordentlich interessante Moosflora des Mont-Dore. Die Gegend ist nicht bloß durch Artenreichtum ausgezeichnet, sondern enthält auch eine grosse Anzahl von Seltenheiten. Zu einem Theil der Laub- und Lebermoose giebt Verf. genauere Notizen über den Standort. Am Schluss werden die von ihm beobachteten Arten zusammengestellt.

Underwood, L. M. Notes on our *Hepaticae* IV. The genus *Fossombronia*. (The Botan. Gaz. 1896. p. 67.)

Verf. giebt eine kurze Geschichte der amerikanischen Arten der Gattung und führt sie dann auf. Es sind folgende 10: *F. angulosa* (Dicks.) Raddi, *F. cristata* Lindb., *F. cristula* Aust., *F. foveolata* Lindb., *F. longiseta* Aust., *F. texana* Lindb., *F. Wrightii* Aust., *F. pusilla* (L.) Dum., *F. salina* Lindb., *F. Macouni* Aust. Eine Bestimmungstabelle erleichtert das Erkennen der Arten.

Venturi. *L'Orthotrichum anomalum* et ses formes affines. (Revue bryol. 1896. p. 23.)

Bemerkungen über den Verwandtschaftskreis der Art und Aufstellung von *O. Duthiei* n. sp.

Voigt, A. Die Laubmoose. (Natur u. Haus 1896. Hf. 7.)

Warnstorf, C. Weitere Beiträge zur Moosflora des Harzes. (Schrift. des Naturw. Ver. des Harzes in Wernigerode 1895. p. 45.)

Ergänzungen zu einer früheren Arbeit des Verf. über die Moosflora desselben Gebietes. Neu für den Harz ist *Jungermannia Genthiana* Häbn.

VII. Pteridophyten.

Ascherson, P. *Equisetum heleocharis*, maximum und *Athyrium alpestre*. (Oesterr. Botan. Zeitschr. 1896. p. 3, 44.)

Nach den Nomenclaturgesetzen hat *E. Telmateja* *E. maximum* zu heißen. Ferner wird *Athyrium alpestre* gegenüber jüngeren Namen, die mehrere verschiedene Formen zusammenfassen, aufrecht erhalten. Näher auf die interessanten nomenclatorischen Bemerkungen einzugehen, ist nicht am Platz.

Bazot. Études de géographie botanique à propos des plantes de la Côte-d'Or. (Rev. génér. de Botan. 1895. p. 447.)

Verf. berücksichtigt auch die Verbreitung einiger Pteridophyten.

Beals, A. T. The Ferns of Mount Toby Mass. (Linnean Fern Bullet. IV. 1896. p. 1.)

Colenso, W. A description of two new Ferns and one new *Lycopodium*, lately detected in our New Zealand Forests. (Transact. and Proc. of the New Zealand Instit. 1894. XXVII. Wellington 1895. p. 399.)

Hemitelia microphylla, *Adiantum viridescens*, *Lycopodium polycephalum*.

D'Aymeric, A. M. et H. M. Le *Subularia aquatica*, les *Isoetes Brochoni* et *lacustris* dans les lacs du bassin de la Haute-triège et du bassin limitrophe de Lanoux (Pyr.-Or.). (Rev. de Botan. Bull. mens. de la Soc. fr. de Botan. 1894. p. 302.)

Field, H. C. On the growth of Ferns; and on a new Fern now first reported. (Transact. and Proc. of the New Zealand Inst. 1894. XXVII. 1895. p. 446.)

Verf. macht Mittheilungen über einen wahrscheinlich neuen Farn, dessen Erhaltungszustand aber nicht die sichere Bestimmung der Gattung zulässt. Besser wäre demnach gewesen, nichts darüber zu schreiben.

Halácsy, E. v. Beitrag zur Flora von Griechenland. (Oesterr. Botan. Zeitschr. 1896. p. 11.) Schluss.

Ein Farn genannt.

Le Grand, A. L'*Isoetes adspersa* Br. doit-il être rayé de la Flore de France? (Bull. de la Soc. Not. de France. 1895. p. 623.)

Notiz über die Verbreitung der Art in Frankreich.

Lowe, E. J. Fern-growing. London. (J. C. Nimmo.) 1896. Pr. 12 sh. 6 d.

Mac Millan, C. Current problems in plant morphology I. The question of Pteridophyte phylogeny. (Science 2. ser. II. 1895. p. 183.)

Meehan, T. *Aspidium marginale*. (Meehan's Monthly. V. 1895. p. 89.)
-- *Lygodium palmatum*. (Meehan's Monthly. V. 1895. p. 181.) c. tab.

Olsson, P. Växtlokaler för nya eller sällsynta växter i Norrland. (Botan. Notiser 1896. p. 36.)

Am Schluss mehrere Pteridophyten genannt.

Richter, A. Pteridographische Mittheilungen, hauptsächlich zur Kenntniss der Flora von Ungarn. (Természetráji Füzetek. XIX. 1896. p. 80, 113.)

Schorler, B. Bereicherungen der Flora saxonica im Jahre 1894. (Sitzber. und Abhandl. der Naturw. Ges. Isis. Jahrg. 1894. p. 61. 1895.)

Einige Pteridophyten genannt.

Stenzel, G. Nachträgliche Bemerkungen zur Gattung *Tubicaulis* Cotta. (Botan. Zeitschr. 1896. p. 27.)

Waters, C. E. An analytical key for our local Ferns based on the stipes. (Johns Hopkins Univ. Circul. XIV. 1895. p. 74.)

Williamson, W. C. and **Scott, D. H.** Further observations on the organization of the fossil plants of the Coal-Measures II. The roots of *Calamites*. (Philos. Transact. of the Roy. Soc. of London vol. 186. 1895. p. 683.) c. tab. 3.

Das unter dem Namen *Astromyelon Williamsonis* beschriebene Fossil stellt die Adventivwurzeln von *Calamites* dar.

Wilson, F. *Asplenium eburneum*. (The Asa Gray Bulletin IV. 1896. p. 11.)

Sammlungen.

Allescher, A. und **Schnabl, J. N.** *Fungi Bavarici exsiccati*. 5. Centurie. München 1895.

Gleich den vorhergehenden Centurien (vergl. *Hedwigia* 1890 Heft 6. 1891 S. 88, 1893 S. 245 und 1894 S. 167) ist auch diese Centurie von den Verfassern mit gewohnter Sorgfalt zusammengestellt. Sie enthält wiederum eine Reihe neuer oder seltener Formen, namentlich aus den *Fungi imperfecti*. Manche Arten sind durch ihre Wirthspflanze interessant, manche durch ihr Auftreten in Bayern. Von manchen Pilzen sind interessante Fruchtformen ausgegeben. Sämmtliche Arten sind dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft gemäss bezeichnet und die wichtigsten oder verbreitetsten Synonyme angeführt, häufig sind auch wissenschaftliche Bemerkungen und literarische Hinweise gegeben. Die Exemplare sind ausgewählt und reichlich; die Ausstattung ist wieder sehr gut. Von den Nummern will ich hier nur die interessanteren noch besonders hervorheben.

Puccinia Galii (Pers.) Wint. auf *Asperula cynanchica*; *Puccinia coronifera* Klebahn auf *Lolium perenne*; *Phragmidium carbonarium* (Schlecht.) Wint. auf

Sanguisorba officinalis; von *Melampsora Galii* (Lk.) Wint. eine neue Form *Asperulae odoratae* Allescher auf *Asperula odorata* (möchte vielleicht eine neue Art sein. Ref.); das schöne *Aecidium* der *Melampsora Goeppertiana* (Kühn) (nicht Kuhn, wie auf der Etiquette gedruckt ist) Wint. auf *Abies alba* Mill.; der unter dem Namen *Polyporus annosus* Fr. bekannte Pilz wird hier unter dem Namen *Polyporus scutatus* C. O. Harz, weil er mit der alten *Poria scutata* Hoffm. identisch sei, aus dem Bergwerke Hausham ausgegeben; *Phyllactinia suffulta* auf *Carpinus Betulus*; *Pharcidia epicymatia* (Wallr.) Wint. auf *Lecanora subfusca*; *Ophiobolus porphyrogonus* (Tode) Sacc.; *Hypospila bifrons* (DC.) Sacc. auf abgefallenen Eichenblättern; *Dothidea Sambuci* (Pers.) Fr. auf *Acer Pseudoplatanus*; die Spermogonien von *Phacidium repandum* (Alb. et Schw.) Fr. auf *Asperula odorata*; *Elaphomyces granulatus* Fr.; *Phoma depressum* (Lév.) Sacc. auf den Fruchtkapseln von *Syringa vulgaris*; *Phoma canadensis* All. nov. sp. mit Diagnose, das dem *Phoma nebulosum* (Pers.) Mont. nahesteht; *Asteroma Capreae* Desm. auf *Salix fragilis*; *Sphaeropsis Visci* (Sollm.) Sacc. auf *Viscum album*; *Rhabdospora pleosporoides* Sacc. an *Solidago virgaurea*; *Rhabdospora Galeopsisidis* Allescher nov. sp. mit Diagnose auf *Galeopsis Tetrahit*; *Sporonema strobilinum* Desm. var. *microsporum* Allescher mit Diagnose auf den Zapfenschuppen von *Abies excelsa*; *Gloeosporium Syringae* Allescher auf Blättern von *Syringa vulgaris*; *Cylindrosporium Tubeufianum* Allescher auf noch unreifen Früchten von *Prunus Padus*; das aus Nordamerika bekannt gewordene *Myxosporium Ellisii* Sacc.¹⁾ auf *Populus nigra*; *Myxosporium carneum* Lib. \neq *sticticum* Karst. auf *Fraxinus excelsior*; *Myxosporium diploidioides* Allescher nov. sp. mit Diagnose auf toten Zweigen von *Sorbus Aria*; *Myxosporium Rhamni* Allescher auf *Rhamnus Frangula*; *Nemaspora Alni* Allescher an berindeten Zweigen von *Alnus incana*; *Septogloeum saliciperdum* Allescher et Tubeuf nov. sp. mit Diagnose auf welchen Zweigen und Blättern von *Salix laurina*; *Ovularia alpina* C. Mass. auf *Alchemilla alpina*; *Ramularia anserina* Allescher nov. sp. mit Diagnose auf lebenden Blättern von *Potentilla anserina*; *Cercospora Primulae* Allescher auf *Primula elatiora*; *Cercospora roscicola* Pers. auf *Rosa arvensis* und *Dictyosporium elegans* Cda. auf *Salix incana*.

Ich habe, wie gesagt, nur die mir interessanter erschienenen Namen hervorgehoben.

Gesammelt haben die Nummern ausser den Herausgebern namentlich noch Herr Fritz Rohnfelder; einzelne Nummern haben auch die Herren Prof. Dr. C. O. Harz, Dr. Rehm und Dr. v. Tubeuf geliefert.

Ich kann die Sammlung nur wiederum jedem Freunde der Pilzkunde auf's Wärmste anempfehlen.

P. Magnus.

Sydow. *Mykotheca Marchica* Centur. 45. — No. 4401 — 4500. Januar 1896.

1. *Flammula alnicola* Fr.; 2. *Omphalia leucophylla* Fr.; 3. *Cantharellus cinereus* (Pers.) Fr.; 4. *Clavaria juncea* Fr.; 5. Cl.? *Sydowii* Bres. n. sp.; 6. *Corticium ciliatum* Fr.; 7. *C. comedens* Nees; 8. *C. confluens* Fr.; 9. *C. gilvoscens* Bres.

¹⁾ Nach Saccardo *Sylogae Fungorum* III. S. 724 ist dieser Pilz zuerst von Ellis als *Melanconium hyalinum* in *Torrey Botanical Club* Vol. X n. 11 p. 135 beschrieben worden. Was Saccardo dazu berechnigte, die Speciesbezeichnung *hyalinum* anzuhängen, ist mir unverständlich, da es nach Saccardo *Syll. Fung.* III weder ein anderes *Melanconium hyalinum*, noch *Myxosporium hyalinum* giebt. Der Pilz muss daher den Namen *Myxosporium hyalinum* (Ellis) führen, unter welchem Namen ihn auch E. W. D. Holway in *Rabenhorst-Winter Fungi Europaei* No. 3479 ausgegeben hat.

n. sp.; 10. *C. leve* Pers.; 11. *C. nudum* Pers.; 12. *C. quercinum* Pers.; 13. *St. gausopatum* Fr.; 14. *St. tabacinum* (Sow.) Fr.; 15. *Hypochnus capnoides* Bres. n. sp.; 16. *Poria vulgaris* Fr.; 17. *Hydnum argutum* Fr.; 18. *Trametes odorata* (Wulf.) Fr.; 19. *Thelephora? cristata* Pers.; 20. *Th. laciniata* Pers. f. *tenuifera* (Wulf.) Fr.; 21. *Saccharomyces glutinis* Fres.; 22. *Nectria cinnabarina* Tode; 23. *Sphaerella Rhododendri* Cooke; 24. *Valsa salicina* (Pers.) f. *octospora*; 25. *Diaporthe Polygoni* Rehm n. sp.; 26. *Leptosphaeria apogon* Sacc.; 27. *Leptosph. culmicola* (Fr.) Auersw.; 28. *Metasphaeria Funckiae* Bres. n. sp.; 29. *Ophiobolus pachyrogenus* (Tode); 30. *Ditopella fuispora* De Not.; 31. *Dermatea Cerasi* (Pers.) De Not.; 32. *Hypopsila bifrons* (DC.) Sacc.; 33. *Pyrenopeziza compressula* Rehm n. sp.; 34. *Phialea Solani* Pers. f. *Chenopodii*; 35. *Mollisia minutula* Sacc.; 36. *Helotium conformatum* Karst.; 37 u. 38. *Helotium phyllophilum* Desm., *Alnus* u. *Populus*; 39. *Rhizopus nigricans* Ehrb.; 40. *Pestalozzia tenera* Desm.; 41. *P. Guepini* Desm.; 42. *Hainesia? Rubi* (West.) Sacc.; 43. *Heterosporium gracile* (Wallr.) Sacc.; 44. *Actinonema Rosae* Fr.; 45. *Coniothyrium fusciculatum* Sacc.; 46. *C. olympicum* All. n. sp.; 47. *Asteroma Lonicerae* Dum.; 48. *Ascochyta Doronici* All. n. sp.; 49. *A. evonymicola* All. n. sp.; 50. *Gloeosporium Aquilegiae* Thüm.; 51. *Dothiorella Myricariae* Cooke et Mass. f. *germanica* All.; 52. *Rhabdospora Hypochaeridis* All. n. sp.; 53. *Rh. Tunicae* Sacc.; 54. *Pyrenochaete Rivini* All. n. sp.; 55. *Leptostroma virgulosum* Sacc. f. *Clematidis* All.; 56. *Pleospora Sydowiana* All. n. sp.; 57. *Septoria aggregata* Sacc.; 58. *S. Bidentis* Sacc.; 59. *S. Cercidis* Fr.; 60. *S. Inulae* Sacc. et Speg. c. *Phyllosticta Inulae* All.; 61. *Septoria Lychnitis* Desm. n. f.; 62. *S. Paeoniae* West.; 63. *L. Rubi* West.; 64. *Phyllosticta Allescheri* P. Syd. n. sp.; 65. *Ph. argyrea* Speg.; 66. *Ph. ariae-foliae* All. n. sp.; 67. *Ph. Berberidis* Rab.; 68. *Ph. carpathica* All. n. sp.; 69. *Ph. Chionanthi* Thüm.; 70. *Ph. cydoniicola* All. n. sp.; 71. *Ph. Ericae* All. n. sp.; 72. *Ph. fallax* All. n. sp.; 73. *Ph. Hieracii* All. n. sp.; 74. *Ph. intermedia* All. n. sp.; 75. *Ph. Inulae* All. n. sp.; 76. *Ph. Linocieri* Thüm.; 77. *Ph. Lycii* Ell. et Kell.; 78. *Ph. Pentastemonis* Cooke f. *major* All.; 79. *Ph. Plantaginis* Sacc.; 80. *Ph. Quercus* Sacc. et Sp.; 81. *Ph. Ruborum* Sacc.; 82. *Ph. Späthiana* All. et Syd. n. sp.; 83. *Ph. Cotoneastri* All. n. sp.; 84. *Vermicularia Liliacearum* West.; 85. *V. herbarum* West. f. *Armoraciae* All.; 86. *V. Späthiana* All. n. sp.; 87. *Sporodesmium Sydowianum* All. n. sp.; 88. *Gloeosporium Equiseti* E. et E.; 89. *Phoma Corni* Fuck.; 90. *Ph. Equiseti* Desm.; 91. *Ph. Armoraciae* All. n. sp.; 92. *Ph. juncicola* Br.; 93. *Ph. Liliacearum* West.; 94. *Ph. sambucina* Sacc.; 95. *Diplodia Passeriniana* Thüm.; 96. *D. Thuyae* West.; 97. *Cytospora Elaeagni* All. n. sp.; 98. *Cladosporium Idesiae* Bres.; 99. *Botrytis vulgaris* Fr.; 100. *Sclerotium truncorum* Rabh.?

Diagnosen der neuen Arten.

No. 4405. *Clavaria Sydowii* Bres. n. sp.

Caespitosa, minima; caespituli 2—3 mm alti, dilute carnei; clavae filiformes, apice attenuatae, laeves, ubique summo apice excepto, fertiles; sporae obovato-elongatae, hyalinae, 9—10 = 5—5½ μ; basidia clavata, 24—26 = 6 μ; hyphae 4 μ latae.

Hab. ad ramulos Robiniae pseudacaciae, Muskau, O. L., Bergpark.

No. 4409. *Corticium gilvescens* Bres. n. sp.

Receptaculum effusum, adglutinatum, ceraceo-molle, ex albo isabellinum, ambitu pruinato-radiatum, mox similare; hymenium laeve glabrum, siccum rimosum; sporae hyalinae, subglobosae vel ellipsoideae, 9—10 = 7—8 μ; basidia clavata, 60—65 = 10—12 μ; hyphae tenues, noduloso-septatae, 2½—4 μ latae.

Hab. ad ramos Spiraeae sp. Wilmersdorf bei Berlin.

Corticium bombycino Somm. affine, a quo hymenio crassiore, ceraceo, basidiis longioribus et hyphis strictioribus praecipue distinctum.

No. 4415. *Hypochnus capnoides* Bres. n. sp.

Effusus, adnatus, mollis, tomentosus, subpulverulento-granulosus, fumoso-umbrinus, ambitu pallidiore, canescente; sporae sphaeroideae, luteo-fuscae, aculeatae, 6–7 = 6 μ ; basidia clavata, 35–40 = 6–8 μ ; hyphae subhyalinae vel rarius luteolae, nodoso-septatae, 3–6 μ latae.

Hab. in culmis Phragmitis com., Berlin, Wanseeufer.

No. 4428. *Metasphaeria Funckiae* Bres. n. sp.

Peritheciis sparsis, globoso-obovatis, epidermide tectis, apice erumpentibus, contextu fuligineoatro, parenchymatico, $\frac{1}{8}$ mm latis; ascis clavatis, deorsum attenuatis breviterque stipitatis, 8 sporis, 100–140 = 12–15 μ ; paraphysibus numerosis, ramosis, filiformibus, $1\frac{1}{2}$ μ latis; sporidiis distichis, hyalinis, 8–12 μ latis, ad septa leniter constrictis, subfusoides vel subclavatis, 24–30 = 7–9 μ .

No. 4498. *Cladosporium Idesiae* Bres. n. sp.

Caespitulis minimis, punctiformibus, dense gregariis, epiphyllis, fuscis ex maculis subrotundis vel irregularibus, canescentibus fusciduloque marginatis oriundis; hyphis simplicibus, fasciculatis, crebre septatis, luteis, 160–230 = 6–7 μ ; conidiis obovatis vel ellipticis, 1–3 septatis, minute asperulis, luteis, 16–26 = 10–13 μ , haud vel vix constrictis.

Hab. ad folia Idesiae sp., Berlin, Späth'sche Baumschule.

Die neuen Arten von Allescher werden später in der Hedwigia mit Diagnosen veröffentlicht werden.

Personalnotizen.

Die französische Akademie der Wissenschaften hat den Preis Desmazières verliehen an Prof. **Borzi** (Palermo) für seine „Studi algologici“; den Preis La Fons-Mélicocq an **Géneau de Lamarlière** für seine „Distribution géographique des Cryptogames supérieures dans le nord de la France“; den Preis Montagne an **F. Renauld** für seinen „Prodrome de la flore bryologique de Madagascar, des Mascareignes et des Comores“; den Preis Trémont an **B. Renault** wegen seiner Untersuchungen über fossile Pflanzen.

Josef Brunthaler beabsichtigt, eine kryptogamische Tauschanstalt zu begründen, und versendet hierzu Prospective mit den Bedingungen und Statuten. Interessenten mögen sich direct an ihn wenden: Wien IV, Wiedner Hauptstrasse 91.

Dr. P. Voglino wurde Privatdocent an der Universität zu Turin.

Dr. A. N. Buscalioni wurde Assistent am pflanzenphysiologischen Institut zu Göttingen.

Prof. Dr. **C. A. J. A. Oudemans** hat in Rücksicht auf sein hohes Alter die Professur in Amsterdam niedergelegt.

Dr. P. A. Karsten habilitirte sich an der Universität Kiel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [Beiblatt_35_1896](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [I. Allgemeines und Vermischtes. 37-62](#)